
Klausur SS 20

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 1

Wer hat die Sonderregelung zur telefonischen AU während der Covid-19-Pandemie getroffen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Gemeinsamer Bundesausschuss
- (B) Kassenärztliche Bundesvereinigung
- (C) kassenärztliche Bundesvereinigung
- (D) Der Bundestag
- (E) Bundesgesundheitsministerium

Frage 2

Was trifft auf das Krankengeld am Ehesten zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Das Krankengeld bei gesetzlich Versicherten ist gesetzlich geregelt
- (B) wird ab dem dritten Tag gezahlt
- (C) Privatversicherte haben in der Regel Anspruch auf Krankengeld
- (D) die absolute Höhe des Krankengelds ist für alle gesetzlich Versicherten gleich hoch

Frage 3

Was ist relevant bei der Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- (B) erlernter Beruf
- (C) Zumutbarkeit einer vergleichbaren Arbeit
- (D) zuletzt ausgeführte Tätigkeit
- (E) Erwerbsunfähigkeit

Frage 4

Lärm mit Presslufthammer bei 80db in 1m Abstand, man fügt einen zweiten hinzu und misst wieder mit einem Meter Abstand
Wieviel Dezibel sind es dann?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 80 db
- (B) 83 db
- (C) 86 db
- (D) 120 db
- (E) 160db

Frage 5

Ein gängiges Modell zur Erklärung von gesundheitlicher Ungleichheit durch soziale Ungleichheit ist das Mielck-Modell.

Welche Faktoren werden demnach zur Erklärung unterschiedlicher Morbidität und Mortalität verwendet?

- 1) berufliche Belastung
- 2) Bewältigungsressourcen
- 3) Zugang zum Gesundheitssystem
- 4) Bildung
- 5) persönliches Konsumverhalten

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 1, 3
- (B) alle richtig
- (C) 2, 3, 5
- (D) 1, 2, 4, 5

Frage 6

Hauterkrankungen sind als Berufskrankheit im Krankenhaus besonders häufig. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hautpflege mit Creme nach der Arbeit ist zu vernachlässigen
- (B) flüssigkeitsdichte Handschuhe stellen eigenen Risikofaktor dar
- (C) Waschen mit Wasser und Seife ist am besten für die Hände
- (D) Individuelle Prädispositionen (z.B. Atopie) spielen keine Rolle
- (E) Hautpflege mit Creme vor Arbeitsbeginn ist in der Regel nicht relevant

Frage 7

Unter welcher Stundenanzahl am Tag zählt man als völlig erwerbsgemindert?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) weniger 3 h
- (B) mindestens 7h
- (C) 3-6 h
- (D) mindestens 12 h
- (E) 4-5 h

Frage 8

45 Jahre alter Mann mit seit Jahren chronischen Rückenschmerzen. Jetzt zunehmend Beschwerden bei der Arbeit. Der Orthopäde schlägt ihm eine Reha vor. Wer zahlt diese?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hausarzt
- (B) GKV
- (C) Unfallversicherung
- (D) Arbeitgeber
- (E) Rentenversicherung

Klausur SS 20
Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 9

Eine Pflegebedürftigkeit besteht erst ab einer gewissen Zeit. Wie lange muss man mindestens pflegebedürftig sein?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 1 Monat
- (B) 3 Monate
- (C) 6 Monate
- (D) 8 Monate
- (E) 12 Monate

Frage 10

In einem Betrieb sollen die Mitarbeiter nach Geschäftsschluss und am Wochenende keinen Zugang zu Geschäfts-E-mails erhalten. Welche Art von "Schutz" des Mitarbeiters ist das?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Technische Maßnahmen
- (B) Abreitsorganisatorische Maßnahmen
- (C) Persönliche Maßnahmen
- (D) Substitution
- (E) Umsetzung des aktuellen Stands der Technik

Frage 11

Schutzmaßnahmen im Bezug auf SARS-CoV2, was ist am ehesten unzureichend?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) FFP3-Maske, wenn beim Pat Husten provoziert wird (z.B. Bronchoskopie)
- (B) Mund-Nase-Schutz bei seit einem Tag an COVID-19 (pos. getestet) erkrankten Patienten während der Pflege
- (C) FFP2-Maske bei Transport eines infektiösen Pat, der selber medizinischen Mund-Nase-Schutz trägt
- (D) Arzt mit 5cm Vollbart sollte FFP3-Atemhelm bei Intubation eines SARS-CoV2 Patienten tragen
- (E) FFP2 Maske bei Pflege eines symptomatischen SARS-CoV2 Patienten

Frage 12

Gefahrenstoffanalyse

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) In Haarprobe lassen sich am sichersten und längsten Gefahrenstoffe nachweisen
- (B) Mit Patienten zusammen überlegen, ob im Urin oder Blut getestet werden soll
- (C) Halbwertszeit des Stoffes im Körper bei der Interpretation des Ergebnis mitbeachten

Frage 13

Wer beauftragt den MDK zur Begutachtung bei Antrag auf Pflegedienst?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hausarzt
- (B) Pflegeversicherung
- (C) Pflegekasse
- (D) Krankenkasse
- (E) Urologe

Frage 14

Wie viele % der deutschen Bevölkerung sind nach aktuellem Stand nicht gesetzlich krankenversichert?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 25%
- (B) 20%
- (C) 10%
- (D) 5%
- (E) 15%

Frage 15

Eine Schwangere meldet ihrem Arbeitgeber, dass sie in der 8. Woche schwanger sei. Was ist zu tun?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitgeber, ansonsten ist nichts weiter zu unternehmen
- (B) für die gesamte Dauer der Schwangerschaft darf die Person nicht arbeiten
- (C) nach Vereinbarung mit ihrem Arbeitgeber darf die Schwangere 4 Wochen nach Entbindung wieder im Betrieb arbeiten
- (D) der Arbeitgeber hat die Schwangerschaft der Beschäftigten unverzüglich der zuständigen Aufsichtsbehörde zu melden
- (E) Abmahnung der Schwangeren, da sie die Schwangerschaft so lange verschwiegen hat

Frage 16

Nachtschichten stellen eine große Belastung für den circadianen Rhythmus dar- Was stimmt am ehesten zur Schichtplanung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Schichtpläne sollen übersichtlich, vorhersehbar sein und auf die Wünsche der Beschäftigten Rücksicht nehmen
- (B) ein Abendtyp sollte nicht oft Nachtdienste zugeteilt bekommen
- (C) Nachtschichten dürfen gesetzlich nicht länger als 6h dauern
- (D) Zu den Nachtschichten bestehen keine gesetzlichen Regelungen, weil sie sowieso weniger als 5% der Bevölkerung betreffen
- (E) Nachtschichten schützen vor Katarakt
- (F) Im Schichtdienst Beschäftigte (älter als 40 Jahre) müssen einmal pro Jahr zum Betriebsarzt

Frage 17

Was ist kein Element der arbeitsmedizinischen Theorie zur organisationaler Gerechtigkeit?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) distributive
- (B) soziale
- (C) informationelle
- (D) prozedurale
- (E) interpersonale
- (F) interaktionale

Frage 18

Altfrage: Eine Chirurgin infiziert sich durch eine Nadelstichverletzung mit Hepatitis C. Was trifft bezüglich Unfallversicherung zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die Chirurgin hat die Beweislast
- (B) Wird nur anerkannt, wenn die Arbeitszeit der Chirurgin um mehr als 3 Stunden durch die Erkrankung eingeschränkt wird
- (C) wird nur anerkannt, wenn sie mindestens 2 Handschuhe getragen hat